

Weihe der Theater-Kolonnade • Das Wiesbadener Kurviertel um ein neues Schmuckstück bereichert.

Ein schönes Ostergeschenk.

Wiesbaden, die Stadt der schönen Geschäfte. Mit wieviel mehr Berechtigung läßt sich das heute sagen, nachdem die Theaterkolonnade ihrer neuen Bestimmung übergeben worden ist. Eine Reihe schöner Schmuckstücke aneinandergefügt wie die Perlen einer gleichenden Kette. Die Schönheit dieser Welt ist vereint auf diesem wahrhaft einzigartigen Platze. Der stolze Bau des Kurhauses, die herrlichen Anlagen mit den Wasserspielen, den ehrwürdigen Platanen. Dazu auf der einen Seite die Halle mit dem heilspendenden Wasser und dem schlagendsten Kure und nun ihr gegenüber in der Theaterkolonnade die ausgedehnte Schau deutscher Erzeugnisse und deutscher Leistung. Eine schönere Zugangsstraße zu der Stätte deutscher Bühnenkunst, unserem Deutschen

Es geniert sich heute, unseren Blick dankbar rückwärts zu wenden zu jenen Tagen, in denen von unseren Vorfahren der Grund gelegt wurde in weischaender Weise zu einem Werke edelster Bau- und Gartenkunst. Als 1806 das ungeteilte souveräne Herzogtum Nassau entstand, wurde Wiesbaden zur Residenzstadt. Es galt nunmehr, das kleine, unscheinbare Landstädtchen zu einer repräsentationsfähigen Hauptstadt und zu einer eleganten Kurstadt auszubauen. 1812 wurde das Sonnenberger Tor in der unteren Webergasse und auch die Stadtmauer an der Ostseite der Stadt niedergelegt. Damit war freie Bahn geschaffen zum Ausbau großzügiger Kuranlagen vor dem Sonnenberger Tor und an der 1812 neu angelegten Wilhelmstraße. Schon vor der Fertigstellung hatte Wiesbaden vor dem Sonnenberger Tor den Wiesbrunnenplatz als Platanenlage zur Promenade der Kur-

1819 erbaute Baurat Chr. Jais das Kurhaus. Zu den vier Jahreszeiten. Viele Jahre lang stand das Kurhaus allein und weit abseits am Ende des breiten Wiesplatzes, ohne bauliche Verbindung mit dem Sonnenberger Torplatz. Da die neben dem Haupteingang des Kurhauses liegenden Verkaufsstände für Waren an Kurfremde nicht mehr den Ansprüchen genügten, so ließ man den Plan, neue Verkaufsböden einzurichten und in eine befondere Kolonnade zu verlegen, die sich baulich dem Kurhaus anschloß. Wohl hatte schon Chr. Jais den Kolonnadenbau nach dem Kurhaus geplant, aber sein früher Tod verhinderte ihn, dieses Werk noch zur Ausführung zu bringen.

Erlit 1825, also 15 Jahre nach der Erbauung des Kurhauses, wurde die nördlich gelegene alte Kolonnade durch Oberbaurat Jengerle errichtet. Das gegenüber dem Kur-



Der neu gestaltete Eingang zur Theaterkolonnade in der Wilhelmstraße.

Theater, konnte es gar nicht geben. Mit der Umgestaltung der Theaterkolonnade ist ein wahrhaft bewundernswürdiger Fortschritt im Aufbau unserer Weltkurstadt zu verzeichnen.

Die historische Bauentwicklung.

Der Kurhausplatz Wiesbadens zeigt eines der vornehmsten und reispollsten Städtebilder der Großstädte Europas und ist, städtebaulich gesehen, von künstlerischer, kraftvoller Gestaltung, harmonischer Geschlossenheit, wichtiger Größe und weicherer Einkimmung. Wer kann sich denn außer dieses Bildes entziehen, der bei allen Besuchern einen so tiefen Eindruck hinterläßt. Mit Recht kann Wiesbaden stolz sein auf dieses seltene Juwel im Schmuckdiadem der Schönheiten unserer Heimatstadt.

Und was unsere Vorfahren großzügig geschaffen, hat die Zeitzeit erhalten und in strahlendem Glanze wieder neu erleben lassen. Nachdem im Vorjahre der schlichte klassische Aufbau der Alten Kolonnade wiederhergestellt worden war, wurde heute die Theaterkolonnade in neuer Schönheit enthüllt.

gäfte von etwa 250 Meter Tiefe geschaffen. Von dem Tore aus führte eine schnurgerade doppelte Pappelallee mit breitem Mittelweg zu dem Wiesbrunnen, der, von einem Pavillon umgeben, hübsch ausgestattet und mit Sitzgelegenheit versehen war.

Auf diesem Wiesbrunnenplatz entstand nach 1800 das neue Kurzentrum Wiesbadens. Schritt für Schritt erfolgte die Ausgestaltung dieses umfangreichen Vorgeländes zu einer großzügigen Anlage. In den Jahren 1808-1810 wurde hinter dem Wiesbrunnen nach den Plänen des Stadtbaumeisters J. Christian Jais das alte Kurhaus erbaut, das wegen seiner Schönheit und klassischen Gestaltung allgemeine Bewunderung erregte. Vor dem Kurhaus erfolgte nach der Verlegung des Wiesbrunnens (1810) die Anlage eines Kolenplatzes, mit rechts und links einer Doppelallee mit drei Reihen Kastanien- und Pappelbäumen, dahinter den freie Kurhausplatz vor dem Säulenportal des Einganges zum Kurhaus. 1812 wurde nach Beseitigung des Sonnenberger Tores vor demselben ein freier quadratischer Platz, Wilhelmplatz genannt, angelegt. 1816 bis

Blick in die neue Padenstraße. (Tagblatt-zeichnungen — Rannenberg.)

haus liegende Wachhaus wurde abgeleitet und die Wache neben den Verkaufsböden untergebracht. Jais hatte eine offene Halle vorgezogen, die rechts und links durch dorfliche Säulenreihen flankiert werden sollte. Jedoch kam dieser Plan nicht zur Ausführung. Nach der neuen Zweckbestimmung der Kolonnaden wurde die Nordwand derselben zugebaut und nach innen mit Verkaufsböden versehen.

Erlit 1837 wurden diese veralteten Böden wieder beseitigt und durch Offenlegung der Nordwand und Errichtung einer zweiten Säulenecke die ursprünglich von Jais erdachte Planung geschaffen. Gleichzeitig erfolgte die Umgestaltung der Kolonnade durch Anbau eines Trinkpavillons zur Brunnenkolonnade, die in ihrer räumlichen Ausdehnung von 130 Meter wohl zu den größten Europas zählt und durch ihre antike schlichte Gestaltung einen überwältigenden Eindruck hinterläßt.

Die nach Süden gelegene neue Kolonnade wurde 1839-1840 durch Baurat Jaber erbaut und damit die Gesamtanlage des Kurhausplatzes zu einem einheitlichen Ganzen

Ein Laden in der Theaterkolonnade verpflichtet!

Wer an dieser bevorzugten Stelle den Besuchern unserer Weltkurstadt sein Angebot unterbreitet, muß schon Besonderes bieten, denn Wiesbaden legt Wert auf die Erhaltung seines Rufes, die Stadt von Geschmack zu sein. Diese aus der Verpflichtung erwachsende Hochleistung steht auch der Einwohnerschaft Wiesbadens zur Verfügung.

IMMER QUALITÄT HEUDORF + STEINLE

Das Neueste!

auf allen Gebieten modischer Kultur und feinen Geschmacks bei der Frage „Was ziehe ich an“ zeigen wir jetzt in unserem neueröffneten Geschäft in der Theater-Kolonnade

LEITUNG: HELENE DENDER

HEUDORF + STEINLE

DAMENMODEN - PELZE - Langgasse 32

QUALITÄT HEUDORF + STEINLE

Herren - Friseur H. Dähler

Damen - Friseur H. Dähler

J. A. Reis

Wilhelmstraße 42 und Theaterkolonnade 10

Fernsprecher 23732

Damentaschen

Koffer - Reiseartikel

Gold-Pfeil Lederwaren / Mädlar-Koffer

Besuchen Sie das Theater-Restaurant (Foyer) bei Ihren Einkäufen in der Kolonnade!

Ansichtspostkarten

R. KONRADY
WIESBADEN

Reise-Andenken

Tagblatt-Anzeigen sind billig und erfolgreich! ←

SCHREIBSTUBE „FIX“
Tel. 22309 Marktstr. 12 u.
Theaterkolonnade
Diktate, Vervielfältigungen

Die Einweihung

fand am Gründonnerstagvormittag mit einer schlichten Feierstunde statt, die von dem Städtischen Kurortsführer, unter Leitung von Musikdirektor Vogt, durch festliche Musik eingeleitet wurde. Dann nahm Magistratsbaumeister Finklerwalder das Wort zu folgenden Ausführungen:

Die Theaterkolonnade wurde vor 100 Jahren durch den Baumeister Faber errichtet, und zwar 30 Jahre später als die Brunnenkolonnade. Bei Erbauung dieser Kolonnade wurde in der Richtung nach dem "Warmen Damm" eine kleinere Orangerie verbunden. Im Untergeschoß waren die Stallungen der Leutnants und Tagelöhner untergebracht, während in der eigentlichen Kolonnade immer schon Boden, Geschäfte und Büroräume angeordnet waren. Vor 45 Jahren wurde die Orangerie auf der Rückseite der neuen Kolonnade abgetrennt und das Theater errichtet. Bei dieser Gelegenheit wurde auch die neue Kolonnade durch den heute noch bestehenden Vorbau, der die gedachte Zufahrt zum Theater enthält, in zwei Teile geteilt.

Auf Anregung der Kurverwaltung, unter Mithilfe der Wiesbadener Geschäftswelt, ist der jetzt keiner Bestimmung übergebene Bau nicht nur heller und schöner geworden, sondern es konnten auch moderne, geräumige Ladengeschäfte vornehmen Charakters eingebaut werden. In den oberen Räumen finden die Verwaltungsräume des Deutschen Theaters Platz. Begünstigt durch die Witterung ist es gelungen, den Bau in 3½ Monaten, dem Wunsche der Geschäftswelt entsprechend,

soweit durchzuführen, daß an Ostern in den Läden verkauft werden kann.

Magistratsbaumeister Finklerwalder dankte für die treffliche Unterstützung durch das Wiesbadener Handwerk und für die treue Mitarbeit der Herren des Hochbau- und Maschinenamtes. Die nicht reichlichen Mittel und die Vorschriften des Vierjahresplanes haben eine sorgfältige Durcharbeitung des Baues in dem Sinne erfordert, daß mit knappen Mitteln die rechte Wirkung erzielt wird, und daß die Verwendung von Eisen auf ein Minimum beschränkt blieb. Die Tatsache, daß beim Umbau des Theatereingangs besondere Schwierigkeiten infolge der häufigen Benutzung vorliegen, hat dazu geführt, daß dieser erst nach den Feiertagen in seiner neuen Form gezeigt werden kann. Aus technischen Gründen ist es auch nicht möglich gewesen, den Eingangsbau zum Theater in seinem äußeren umzugestalten, da der Umbau dieses Quaderbaues während des Winters nicht durchgeführt werden kann. Es wird jedoch nach dem Willen des Herrn Oberbürgermeisters möglich sein, im Verlaufe des Sommers, während der Theaterferien, den jetzigen Bau aus der Vorkriegszeit durch eine schlichte, klassizistische Architektur, die dem Geiste des von Christian Jais angelegten Kurhausplatzes entspricht, zu verändern.

Bei der Übernahme der Theaterkolonnade in die Obhut der Stadt dankte Oberbürgermeister Dr. Nix allen denen, die mit Tatkraft und Einjahrbereitschaft zusammenwirkten, um das Werk zur Zufriedenheit Aller zu Ende zu bringen. Neben Stadtrat Pfeil, der sich mit letzter Hingabe für das Gelingen des Planes einsetzte, dankte der Oberbürgermeister

Magistratsbaumeister Finklerwalder und dem am Bau beteiligten Unternehmen und ihren Gesellschaftern und ferner den Geschäftsinhabern, die durch ihre finanzielle Bereitschaft wesentlich mit dazu beigetragen haben, daß der Umbau schon in diesem Jahre durchgeführt werden konnte. Dr. Nix sprach die Hoffnung aus, daß sie ihren Dank für ihre Bereitschaft darin finden mögen, daß sie mit der Wahl ihres Geschäftes einen glücklichen Griff getan haben. Wir wollen nicht stillstehen, so führte der Oberbürgermeister aus, sondern unser Gemeinwesen aufwärts führen bis zu dem Punkt, wo wir wieder von einer Blütezeit Wiesbadens sprechen können.

Mit einem Gedanken an den Führer und den Viedern der Nation wurde die schlichte Feier, zu der viele Volksgenossen erschienen waren, beendet. Dann ergoß sich der Strom der Zuschauer zum ersten Male in die neue Radenstraße der Weltkurstadt.

Folgende Firmen haben in der Theaterkolonnade Verkaufs- und Ausstellräume gemietet: Photobaus Behr, G. m. b. H.; Frietur Hans Döhler; Dentell u. Co., G. m. b. H.; Altfunk; Bettlage, o. B.; Herrenmoden; Deudori und Cie; Damenmoden; Ludwig Kiehl, Korsetten; Berthold Köder, Ragl.; Damenhüte; Kunz Verlag R. Konrad; Carl Kranz, Manufakturwaren; J. A. Reis, Lederwaren; Frau Elisabeth Schuler, Kleider; Immobilien Wills Stern; Doris Thiele, Schreibstube; W. Haller, Elektricitäts- und Gaswerke, H. G. Wiesbaden; Karl Witte, Zigarren.

Wer etwas geleistet hat

darf darauf aufmerksam machen, damit auch andere diese Leistung in Anspruch nehmen können. So zeigen hier Firmen an, die am Umbau der in besonderer Schönheit den Kurhausplatz abschließenden Theaterkolonnade beteiligt waren.

Emil Fischer

Steinmetzmeister

Wohnung: Niederwaldstr. 12. Werkstatt: Schiersteiner Str. 40

Lieferung von Natursteinen



Putz, Stuck und Anstrich

EMIL BALZER

Malermeister

Weissenburgstraße 3, Telefon 24000

Käuffer & Co.

Zentralheizung

Sanitäre Installation

Bahnhofstraße 16

Wiesbadener

Fenster- und Türenfabrik

E. Ubrich

Fernsprecher 24243. Gartenfeldstraße 25

Max Schell

Schlossermeister. Grabenstraße 14

Jos. Voggenreiter

Bau- und Möbelschreinerei mit Maschinenbetrieb

Seerodenstraße 7. Fernsprecher 28626

J. & W. Bauer

Schreinerei. Möbel-Innenausbau

Jahnstraße 10

Fernsprecher 24088

Philipp Anna

Bauspenglerei und Installation

Dreiweidenstraße 5. Fernsprecher 24975

Elektrische Licht- und Kraftanlagen

Elektrizitäts-Gesellschaft Wiesbaden

Ludwig Hansohn & Co. Moritzstraße 49. Fernsprecher 27878

A. Ludwig

Malermeister

Putz. Stuck. Anstricharbeiten

Schillerplatz 4. Fernsprecher 29144

Reinhard und Ludwig Moser

Schreinerei. Bau- und Inneneinrichtungen

Wiesbaden-Schierstein. Friedrichstraße 12. Fernruf 60782

Anzeigen im Wiesbadener Tagblatt beleben das Geschäft

Schlosser-Anschlagsarbeiten wurden ausgeführt von

Karl Leidher

Nettelbeckstraße 18. Telefon 26922

A. Streim

Maler- und Tünchermeister

Wiesbaden, Riehlstraße 9. Telefon 24791

Sämtliche Maurer- und Beton-Arbeiten hat ausgeführt

Wilhelm Budh

Baugeschäft

Wiesbaden-Sonnenberg. Burgstraße 3

Linoleum-Lieferung

Tapetenhaus

Wilhelm Gerhardt

Mauritiusstraße 5. — Ruf 26265

Wilh. Bilse

Tapezierermeister. Polsterer und Dekorateur

Werkstatt: Am Kaiser-Friedrich-Bad 4

Wohnung: Zimmermannstraße 9. Telefon 25473

Ernst Hadenberger

Asphalt- u. Terrazzogeschäft

Steinboisböden. Kunststeinfabrikation

Wiesbaden-Biebrich. Verläng. Bunsenstr. Tel. 61593

Eisen-Konstruktions-Werkstätte
Gebrüder W. & A. Horn Wiesbaden

Tel. 23476, Wiesbaden, Schiersteiner Str., links a. d. Wolff-v.-Eschenbach-Str.

Hugo Dauster

Zimmergeschäft. Abbruchunternehmen

Wiesbaden-Schierstein

Rathausstraße 1a. Fernruf 61211

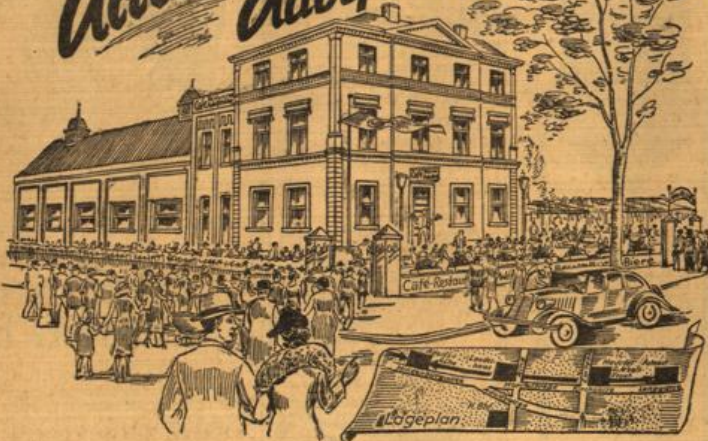
DIEZ

Friedrichstraße 51

das seit 1903 bestehende Fachgeschäft für Innendekoration lieferte

LINOLEUM

Alles strömt zur Adolfs Höhe



Großer Saal mit Bühne • Parkettboden • Zentralheizung
Für Appelle, Veranstaltungen, Maifeste usw.
Sonderzimmer für Klubabende
Herrlicher Garten

Die von Vielen mit Interesse erwartete

Neu-Eröffnung

der behaglich und geschmackvoll renovierten Räume des von uns käuflich erworbenen

Café-Restaurant „ADOLFSHÖHE“

findet am **Sonnabend, 16. April, nachm. 3 Uhr**

statt. — Es wird Ihnen bestimmt gefallen, und wenn Sie das Lokal von früher her kennen, werden Sie erstaunt sein, wie wir es mit handwerklichem Fleiß und künstlerischem Geschmack von Grund auf verändert haben.

Zunächst lädt Sie der schöne Garten ein, dann empfängt Sie das gemütliche Bierlokal, auch ein originelles Bauernstübchen fordert zum Verweilen auf; überraschen wird Sie aber auf jeden Fall der besonders schöne Saal mit der Bühne und zeitgemäßer Wanddekoration. Daß der Inhalt dem Rahmen entspricht und Sie deshalb eine wohlversehene gute Küche, sowie bestens gepflegte Biere (Bayrisch und Germania) sowie naturreine Weine und erstklassige andere Getränke vorfinden werden, versteht sich von selbst.

Die moderne ATE-Kühlanlage, die W. M. F.-Kaffeemaschine, überhaupt die ganze vorbildliche Einrichtung sorgt für die jederzeitige beste Beschaffenheit des Gebotenen

Es laden ein

Anton u. Maria SeidlAdolfs Höhe — Hindenburg-Allee 91
Fernsprecher 61267

Stromföhrer • Sonderfahrten nach

1. Schloß Hansenberg (Kaffeepause) über Schwalbach, Wispertal, Stephanshausen RM. 3.—
 2. Gelbachtal über Aartal, Isselbachtal, Nassau (Kaffeepause), Bäderstraße RM. 5.—
 3. Bacharach (Kaffeepause) über Ingelheim, Bingen, zurück über Kaub, Altmannshausen RM. 5.50
- Abfahrt der Sonderfahrten ab Wilhelmstraße 60: 14 Uhr
Außerdem die regelmäßigen Ausflugsfahrten!
„Rheinland“ Autobus-Gesellschaft — Wiesbaden — Telefon 21184/5



MOBEL DARMSTADT

Frankenstraße 25
Ehedarlehen! Kein Laden!

Reisen und Wandern

BAKDER UND SOMMERFRISCHEN • WOCHENEND UND AUSFLUGSZIELE

Hotel Quellenhof

Bad Schwalbach

Telephon 345

bietet ein schönes Oster-Menü

Bes. A. Ziser

Osterausflug

nach dem

Schläferskopf

Prachtvoller Fernblick! Autoverkehr über Aarstr. Bequemer Fußweg von Eisener Hand oder Chausseehaus in 30 Minuten

Alle Speisen u. Getränke

Ihr Osterausflug nach Rauenthal!

In der Gaststätte „Nassauer Hof“ Sonntag ab 16 Uhr: TANZ! Küche und Keller bekannt. Fremdenzim. Tel. 240 Eltville. Es laden ein: J. Gies.

Ihr Osterausflug

Hodenberger Mühle

bei Wiesb. Klappenheim

1. und 2. Feiertag:
Großes Schlachtfest
Herrn. G. Jais u. Frau

Histor. Weinstube „Am Breitenstein“

Eltville/Rh. (Entenplatz)
Gemütl. Aufenth.-Räume, Fremdzimmer, Gesellschaftssalzen. Gute Küche, naturreine Rhg. Weine (Feig. Wachtel), Gutgepf. Mainz. Achten-Bier „Doppelrad“. Erny Jestsch.

Weinhaus „Herke“

Oestrich/Rh.
Horst-Wessel-Platz 1
TERRASSE
Naturreine Rhg. Weine
Hausschlachtung
10 Kaffee-Kuchen

Sommer-sprossen

werden schnell bereitgestellt durch
„Venus“
mit Garantieherke.
Jetzt auch 8. ausverkauft. In Tüben 1.95.
Gegen Fickel, Nibitzer, Venus, Nibitzer, A. Beschleunigte Wirkung durch Venus-Geschichtswasser 0.80, 1.35, 2.20.
Drogerie Siebert, Marktstraße 9;
Parfümerie „Elok“, Kirchgasse 11;
Parf. Zimmermann, Kirchgasse 29.

VERBRAUCHER-VERSORGUNG

durch den Lebensmittel-Tach-
Einzelhandel Wiesbaden

Guten Kaffee
frischen Kaffee
preiswerten Kaffee

kaufen Sie in den der Verbraucher-Versorgung Wiesbaden angeschlossenen
Lebensmittel-Tach-
Einzelhandelsgeschäften

Diese Geschäfte sind erkenntlich
an obigem Schaufensterzeichen.

**Verbraucher-Versorgung
Wiesbaden**

Die Donna trägt:

Elegante Strümpfe
geschmackvolles
Unterzeug

von

Vfingy, Webergasse 2
dicht am Kaiser-Friedrich-Platz

Auto-Verleih

Neue Wagen
Maurer & Hegmann
Moritzstr. 50, Tel. 255 84

ES **Wer...**
Schneiders
Guter Kaffee

Wählt
nur Guter
Kaffee von der
ersten Hand!

KAFFEEHÄNDLER TÄGLICHE FRISCH
ERNST SCHNEIDER
TAUNUSSTR. 32
MORITZSTR. 13
3% RÜCKVERGÜTUNG
LIEFERUNG FREIHAUS TEL. 211

Niederwaldbahn Rudesheim a. Rh.

Zahnrad-Bergbahn zum Nationaldenkmal.

Der Betrieb ist eröffnet

Elektromagnetische Spezialbehandlung

gegen

Ischias

Rheumatismus, Neuralgien
SalusInstitut G. m. b. H.
Luisenstr. 4, P.
Teleph. 27203

Staatl. Lotteriegewinn Habelmann

Mauritiusstraße 14
Ziehung 1. Klasse: 22. und 23. AprilEin wirklich moderner
sparsamer
Gasherd spart
mit der Zeit mehr
als er kostet.

Stromhoff

Bestecke

— nur vom Fachgeschäft —
Wiesbadener Besteckfabrikation
Weiler & Co., Neugasse 26

Besuchen Sie bei Ihren Ausflügen das neu renovierte Kiedricher Winzerhaus

Naturreine Weine: Flaschen- u. Glasweine
Kalte und warme Speisen

GASTHAUS Zum Rüflin Grund

ERBACH (Rheingau)
Die gemütliche Gaststätte. Naturreine Weine
Eigene Metzgerei

Eltville/Rh.

HOTEL-RESTAURATION
»TAUNUS«
Bes. Familie Jac. Fleischer
Gute Küche, Rhg. Weine, Gutgepf. Biere, Eig. Konditorei
Jeden Sonntag ab 4 Uhr:
Konzert u. Tanz - Neue Kapelle

Von Freiherr von Tauphœus

(Nachdruck verboten.)

Mörder aus Liebe.

Ja — und zur Linken vor ihr stand ein dagerer hochgewachsener Mann in einem modischen Alpakanzug. Da hätte ihn auf den ersten Blick für einen Verwunnenen halten können, sein Teint war dunkel, und Haar und Bart, die aus seinen Wangen das Gesicht mehrert verhärteten noch den grauen

Wirtsch

Lebensmittelmarkt reichlich versorgt.

Naturweinversteigerung.

[illegible]

Rhein-Main-Börse

[illegible]

9031a alle tragen unter Kreuz

„Sehen Sie“, schloß er schwer atmend, „jedes Jahre habe ich gebraut bis hierher — nach Merida. Und jetzt stehe ich tief in der Arbeit drin, aber ich kann nicht vergessen, nein, nein, ich kann nicht vergessen — — —“ (Fortsetzung folgt.)

Aus der rhein-mainischen Wirtschaft.

Privatversicherung im Kuffrieg.

Von den heutigen Börsen.

Frankfurt a. M., 14. April. (Drahtmeldung.) Tendenz: Fest.
Die letzte Börse vor den Feiertagen hatte verhältnismäßig lebhaftes Geschäft. Zwar erfolgten zu Beginn wieder einige Verkaufsschübe, so daß die Kursgestaltung am Aktienmarkt nicht ganz einbeintlich war, im Bereiche übermoden aber durchschnittliche Erhöhungen.

von $\frac{1}{2}$ bis 1 %. Im Vordergrund standen Konstantwerte und

offten, letztere gewannen die 2 % über den Substanzwert.
Zahmeyer mit 126% (133%). Nicht ganz behauptet wurde
Wohnkornwerte, ferner Zellstoff-Waldbau. Etwas lebhafter gingen
anderer Autumerte um, besonders ~~XXXX~~ mit 150 bis 159
(168%). Am Rentenmarkt bröckelten Reichsbillets weiter leicht o
auf 132,80 (132%); Pfandbriefe wurden größtenteils gestiegen
Stadtsanleihen wenig verändert. Tagesgeld 2 1/2 %.

Steuergutscheine

1934		107,25		1897	116,25
1935		107,25		1900	116,25
1936		111,25	Vorwärts-Karte	119,37	116,25
1937		111,25		119,37	116,25

Berliner Devisenkurse (Telegraphische Annahmen)

		12. April 1938		13. April 1938	
		Geld	Brief	Geld	Brief
Belgien	100 Belg.	41,96	42,04	41,94	42,02
Dänemark	100 Kronen	55,28	55,38	55,29	55,41
Finnland	100 Mk.	12,57	12,57	12,57	12,57
Frankreich	100 Fr.	7,122	7,128	7,172	7,172
Holland	100 Gulden	138,12	138,47	138,30	138,48
Japan	1 Yen	0,721	0,723	0,722	0,724
Jugoslawien	100 Dinar	5,694	5,706	5,694	5,706
Norwegen	100 Kronen	62,25	62,35	62,25	62,35
Schweden	100 Zloty	40,00	40,10	40,00	40,10
Schweden	100 Kronen	63,80	63,82	63,82	63,84
Schweiz	100 Fr.	57,22	57,24	57,21	57,23
Tschechien	100 Kr.	10,00	10,00	10,00	10,00
Spanien	100 Kronen	8,681	8,689	8,681	8,689
Vorw., St. V. America	1 Dollar	2,490	2,494	2,490	2,494